

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 20.09.2012
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Susan Schulz BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Dr. Ingrid Bacher SPD
Dr. Christel-Katja Fuchs Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Alexander Ludwig FDP
Dr. Wolfgang Nitzsche DIE LINKE.
Dr. Helmut Schmidt CDU
Katrin Zschau SPD

Verwaltung

Dr. Liane Melzer Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit,
Schule und Sport, Kultur
Thomas Werner Amt für Kultur und Denkmalpflege
Sylvia Napp Amt für Kultur und Denkmalpflege, Protokoll

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Dr. Hikmat Al-Sabty DIE LINKE. E
Karina Jens CDU E
Dr. Jobst Mehlan FÜR Rostock E

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.08.2012
- 4 Anträge

- 4.1 Susan Schulz (für den Kulturausschuss der Bürgerschaft)
Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur kommunalen Kulturförderung
Vorlage: 2012/AN/3813
- 4.2 Susan Schulz (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Standortsuche Historischer Weihnachtsmarkt
Vorlage: 2012/AN/3796
 - 4.2.1 Susan Schulz (für den Kulturausschuss)
Standortsuche Historischer Weihnachtsmarkt
Vorlage: 2012/AN/3796-01 (ÄÄ)
 - 4.2.2 Susan Schulz (für den Kulturausschuss)
Standortsuche Historischer Weihnachtsmarkt
Vorlage: 2012/AN/3796-02 (ÄÄ)
 - 4.2.3 Standortsuche Historischer Weihnachtsmarkt
Vorlage: 2012/AN/3796-03 (SN)
 - 4.2.4 Werner Simowitsch (für den Ortsbeirat Stadtmitte)
Standortsuche Historischer Weihnachtsmarkt
Vorlage: 2012/AN/3796-04 (ÄÄ)
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Leitlinien zur Stadtentwicklung
Vorlage: 2012/BV/3678
- 6 Bericht der Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur
- 7 Verschiedenes
 - 7.1 Beratung der Geschäftsordnung für den Kunstbeirat
 - 7.2 Sitzungsplanung 2013
 - 7.3 Informationen der Ausschussvorsitzenden
 - 7.4 Anfragen der Ausschussmitglieder

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Schulz eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Frau Schulz beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um folgende Anträge:

Änderungsantrag des Ortsbeirates Stadtmitte 2012/AN/3796-04 ÄA (Standortsuche Historischer Weihnachtsmarkt) sowie der bereits ge voteten Anträge 2012/AN/3796, 2012/AN/3796-01 ÄA, 2012/AN/3796-02 ÄA.

2012/AN/3813 Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Kulturförderung (auf Grund der Vertagung in der BS-Sitzung vom 05.09.2012)

Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig für die Erweiterung der Tagesordnung um die o.g. Anträge / Änderungsanträge.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.08.2012

Zur Niederschrift der Sitzung vom 23.08.2012 liegt folgende Ergänzung von Herrn Dr. Schmidt zum **Punkt 5.1** vor:

„**Herr Dr. Schmidt** merkt an, dass die Abstimmung zu diesem Punkt überholt sei, da die Bürgerschaft in ihrer Sondersitzung vom 01.08.2012 hierzu schon beschieden habe.“

Frau Schulz lässt über die Ergänzung der Niederschrift abstimmen.

Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig für die Änderung der Niederschrift in Punkt 5.1.

Im Übrigen wird die Niederschrift vom 23.08.2012 von den Ausschussmitgliedern genehmigt.

TOP 4 Anträge

TOP 4.1 Susan Schulz (für den Kulturausschuss der Bürgerschaft)

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur kommunalen Kulturförderung Vorlage: 2012/AN/3813

Die Ausschussmitglieder votieren einstimmig dafür, den Antrag zur Änderung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur kommunalen Kulturförderung zurückzuziehen, da es rechtliche Bedenken gegen den Antrag gibt.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Vorlage zurückgezogen	x
Abgelehnt	

In der Diskussion verständigen sich die Ausschussmitglieder darauf, einen **neuen Antrag** folgenden Inhalts einzubringen:

Beschlussvorschlag:

Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur kommunalen Kulturförderung der Hansestadt Rostock wird in Punkt 5.1 wie folgt ergänzt (Ergänzung fett markiert):

Punkt 5.1 neu

5.1 Bewilligungsbehörde für Zuwendungen zur Projektförderung sowie zur institutionellen Förderung ist die Hansestadt Rostock.

Über die Zuwendungen ab 5.000 Euro entscheidet die Bürgerschaft mit dem Beschluss der Haushaltssatzung. Eine Auflistung der zu fördernden Vorhaben mit Angabe der Höhe der einzelnen Zuwendungen wird dem Produkt Kultur beigelegt. Gegebenenfalls erforderliche Nachfinanzierungen von Vorhaben („Sonderbedarf“) sind ab einer Höhe von 5.000 Euro von der Bürgerschaft zu beschließen. Nach Erteilung der endgültigen Zuwendungsbescheide wird der Kulturausschuss der Bürgerschaft über alle gewährten Zuwendungen informiert.

Für die Bewilligung bedarf es eines schriftlichen Antrags. Der Antrag hat eine aussagekräftige Projektbeschreibung und einen Kosten- und Finanzierungsplan, ggf. einen Wirtschafts- und Stellenplan zu enthalten.

Die Gesamtfinanzierung soll bereits in den Anträgen erkennbar sichergestellt sein. Dazu sind die eventuell bei weiteren Zuwendungsgebern gestellten Anträge in Kopie beizufügen.

Anträge, denen die erforderlichen Unterlagen nicht beigelegt sind, werden als nicht prüffähig angesehen.

Wenn die Aufforderung zur Nachlieferung unter angemessener Fristsetzung erfolglos bleibt, wird die Förderung allein aus diesem Grund abgelehnt.

Für Projekte, deren Finanzierung nach Antragslage nicht gesichert erscheint, wird keine Zuwendung bewilligt.

Abstimmung

Dafür	7		
Dagegen	0	Angenommen	x
Enthaltungen	0	Abgelehnt	

TOP 4.2 Susan Schulz (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Standortsuche Historischer Weihnachtsmarkt
Vorlage: 2012/AN/3796

keine erneute Abstimmung erfolgt

TOP 4.2.1 Susan Schulz (für den Kulturausschuss)
Standortsuche Historischer Weihnachtsmarkt
Vorlage: 2012/AN/3796-01 (ÄÄ)

keine erneute Abstimmung erfolgt

TOP 4.2.2 Susan Schulz (für den Kulturausschuss)
Standortsuche Historischer Weihnachtsmarkt
Vorlage: 2012/AN/3796-02 (ÄÄ)

keine erneute Abstimmung erfolgt

TOP 4.2.3 Standortsuche Historischer Weihnachtsmarkt
Vorlage: 2012/AN/3796-03 (SN)

TOP 4.2.4 Werner Simowitsch (für den Ortsbeirat Stadtmitte)
Standortsuche Historischer Weihnachtsmarkt
Vorlage: 2012/AN/3796-04 (ÄÄ)

Frau Dr. Bacher äußert, der Änderungsantrag beinhalte das Gegenteil des Ursprungsantrags und sei deshalb abzulehnen.

Frau Schulz äußert ihr Unverständnis über diesen Änderungsantrag, da er in keiner Weise dem bestehenden Interessenkonflikt Rechnung trage und letztlich nur auf den Verbleib des historischen Weihnachtsmarktes im Klostergarten abziele.

Herrn Dr. Schmidt ist der Antrag zu weitreichend, deshalb sei er abzulehnen. Wenn für die jetzigen Betreiber des historischen Weihnachtsmarktes Alternativstandorte nicht möglich seien, könne man die Betreibung auch neu ausschreiben.

Herr Dr. Nitzsche regt an, erst das Votum des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung abzuwarten.

Frau Zschau weist darauf hin, dass es eine mit dem Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung abgestimmte Strategie gebe. Der Weihnachtsmarkt könne als

Übergangslösung noch maximal zwei Jahre den Klosterhof (Westteil) nutzen. In dieser Zeit müsse ein Alternativstandort gefunden werden.

Beschlussvorschlag:

Der Text nach dem ersten Satz des Beschlussvorschlages wird gestrichen und durch folgenden Text ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Suche nach alternativen Standorten bis zum 31.3.2013 abzuschließen. Sollte kein besser geeigneter Standort gefunden werden, ist dem Historischen Weihnachtsmarkt die Nutzung des westlichen Klostergartens mit folgenden Auflagen dauerhaft zu genehmigen:

- Die Einrichtungen des Marktes befinden sich ausschließlich im Westteil des Klostergeländes.
- Der Zugang zum Markt erfolgt über den Klosterhof.
- Aufbau, Betrieb und Abbau des Marktes beschränken sich auf den Zeitraum vom 10.11. bis 30.12. jeden Jahres.
- Sauberkeit und hygienische Standards werden gewährleistet.
- Im Interesse des Marktes werden keine Bäume gefällt.
- In Verantwortung des Marktes sind Maßnahmen zu treffen, die eine Schädigung des Rasens minimieren.
- Die Beseitigung von Restschäden nach Nutzung hat bis Ende Monat März in Zuständigkeit des Weihnachtsmarktes mit dem Ziel zu erfolgen, den pünktlichen Beginn der Aufführungen des Sommertheaters zu gewährleisten.

Abstimmung:

Dafür:	0
Dagegen:	6
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 5 Beschlussvorlagen

**TOP 5.1 Leitlinien zur Stadtentwicklung
Vorlage: 2012/BV/3678**

Die Ausschussmitglieder diskutieren den vorliegenden Entwurf und verständigen sich, die Beschlussvorlage zu vertagen. Eine Unterarbeitsgruppe (Herr Dr. Nitzsche, Frau Dr. Fuchs, Frau Dr. Bacher, Herr Ludwig) bereitet zur nächsten Sitzung einen Änderungsvorschlag zum Punkt V.2 „Kultur profilieren“ vor, der die Schwerpunkte der kulturpolitischen Leitlinien besser einbindet.

Beschlussvorschlag:

Die Leitlinien zur Stadtentwicklung der Hansestadt Rostock (Anlage) werden beschlossen. Sie sind der langfristige strategische Handlungsrahmen für die nachhaltige Entwicklung der Stadt und damit Grundlage für alle Fachkonzepte und Fachplanungen, auch auf Ortsteilebene.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Basis von Nachhaltigkeitsindikatoren ein ressortübergreifendes Controlling zur Umsetzung der Leitlinien einzurichten und umzusetzen.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Vertagt	x

TOP 6 Bericht der Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur
--

Frau Dr. Melzer informiert, dass nach dem Beschluss der kulturpolitischen Leitlinien nun mit der Umsetzung in einen Kulturentwicklungsplan begonnen werde. Dazu seien Arbeitsgruppen zu bestimmten Schwerpunkten zu bilden. Sie schlage vor, nochmals die Lenkungsgruppe einzuberufen und mit ihr die Gliederung zu beraten.

Unstrittig sei eine Arbeitsgruppe (AG) Kulturelle Bildung. Man rücke damit von der Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplans nach Genres ab. Wenn man diese Richtung fortsetzen wolle, könnten weitere AGs sein: Junge Kultur- und Medienstadt; Lebendige Traditionen; ggf. noch AGs zur Bürgerbeteiligung oder auch "Zugang zur Kultur für alle". Mit einem derartigen Ansatz habe man die Möglichkeit die kommunalen Einrichtungen untereinander und mit freien und Landeseinrichtungen stärker zu vernetzen. Selbstverständlich hätten die kommunalen Einrichtungen Fachpläne unter Berücksichtigung der Schwerpunktsetzungen der AGs zu erarbeiten, die in den Kulturentwicklungsplan aufgenommen werden. Darüber könnte ein Entwicklungsplan stehen, der sich an den Arbeitsgruppentiteln orientiert.

Herr Dr. Schmidt weist darauf hin, dass die Kulturentwicklungsplanung eine Aufgabe der Verwaltung und nicht der ehrenamtlichen Politiker sei.

Frau Dr. Fuchs und **Herr Ludwig** äußern, dass sich das verzahnte gemeinsame Vorgehen von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit bewährt habe. Die Politik müsse die Richtung vorgeben, die Verwaltung habe sich im Detail mit der Umsetzung zu befassen.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich, dass nochmals die Lenkungsgruppe einberufen wird. Herr Dr. Nitzsche nimmt für die Fraktion DIE LINKE teil. Die Lenkungsgruppe trifft sich vor der nächsten Kulturausschusssitzung am 18.10.2012 um 15.00 Uhr.

Die Zusammenkunft findet ohne Herrn Dr. Strittmatter statt. Herr Dr. Strittmatter wird in den weiteren Arbeitsprozess einbezogen, wenn die Grundlinie steht.

TOP 7 Verschiedenes

TOP 7.1 Beratung der Geschäftsordnung für den Kunstbeirat
--

Den Ausschussmitgliedern liegt der neue Entwurf der Geschäftsordnung des Kunstbeirates vor.

Herr Werner erläutert die wesentlichen Veränderungen zur letzten Fassung:

- Vergütung der externen Sachverständigen nicht auf Ehrenamtsbasis sondern in Anlehnung an den Gestaltungsbeirat mit Aufwandsentschädigung in Anlehnung an die Richtlinie „Aufwandsentschädigungen für Preisrichter und Vergütung der Sachverständigen und Vorprüfer bei Architekturwettbewerben in MV“ (Gesamtkosten ca. 5.000 € / Jahr)
- Öffentlichkeit der Sitzungen

Herr Dr. Schmidt stellt den Antrag, die erste Besetzungsphase des Beirats auf zwei Jahre zu beschränken. Anschließend könne man die Sachverständigen für weitere fünf Jahre berufen.

Da es wichtig sei, die richtigen Leute im Beirat zu haben, sei man mit dieser Variante flexibler.

Herr Ludwig unterstützt den Antrag. Man könne auch über die Hinzuziehung auswärtiger Sachverständiger nachdenken.

Herr Werner weist darauf hin, dass der Ausschuss schon über die anzufragenden Sachverständigen des Kunstbeirates beschlossen habe. Man setze hier auf Leute, die die Rostocker Stadt- und Kunstlandschaft kennen.

Frau Dr. Fuchs und **Frau Dr. Bacher** halten eine „Probephase“ nicht für notwendig.

Frau Schulz lässt über den **Antrag von Herrn Dr. Schmidt** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	2		
Dagegen	5	Angenommen	
Enthaltungen	0	Abgelehnt	x

Frau Schulz lässt über die vorliegende Geschäftsordnung des Kunstbeirates abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	7		
Dagegen	0	Angenommen	x
Enthaltungen	0	Abgelehnt	

TOP 7.2 Sitzungsplanung 2013

Der Kulturausschuss verständigt sich auf die folgenden Sitzungstermine für das Jahr 2013:

17.01.2013
21.02.2013
21.03.2013
18.04.2013
16.05.2013
06.06.2013
22.08.2013
19.09.2013
17.10.2013
21.11.2013
12.12.2013

Beginn jeweils 16.30 Uhr

TOP 7.3 Informationen der Ausschussvorsitzenden

Frau Schulz weist auf die Einladung der Kunsthalle als Tagungsort hin.

Da im Vorfeld der nächsten Sitzung aber das Lenkungsgruppentreffen im Rathaus stattfindet, verständigen sich die Ausschussmitglieder, ggf. zu einem späteren Termin in der Kunsthalle zu tagen.

Frau Schulz erinnert an die Eröffnung der Ausstellung "Studieren im Mittelalter" um 18 Uhr im Kulturhistorischen Museum.

TOP 7.4 Anfragen der Ausschussmitglieder

keine Anfragen

Gez. Susan Schulz
Ausschussvorsitzende

27.09.2012

Sylvia Napp